

Berner Handelskammer

Medienorientierung vom 13. Januar 2010

150 Jahre Handels- und Industrieverein des Kantons Bern

Niklaus J. Lüthi, Präsident

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren

Vorab wünsche ich Ihnen alles Gute zum Neuen Jahr! Es freut mich, Sie zur heutigen Medienorientierung zu begrüssen und ich danke Ihnen für Ihr stetes Interesse am Handels- und Industrieverein des Kantons Bern.

„Nachdem im Frühjahr 1860 einige vorbereitende Versammlungen einer Anzahl bernischer Handelsleute und Fabrikanten zu Bern und Burgdorf stattgefunden hatten, beschloss die Versammlung vom 13. August 1860 die Constituierung eines Bernischen Vereins für Handel- und Industrie, berieth die von dem provisorischen Comité entworfenen Statuten und nahm dieselben mit einigen Abänderungen an.“

((Folie: Jahresbericht 1861; liegt der Pressedokumentation in einer Kopie bei))

So lautet im ersten, Ihnen heute vorliegenden Jahresbericht vom 16. Juni 1861 die kurze Mitteilung über die Gründung unseres Verbandes. 150 Jahre später, heute, präsentiert sich der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern selbstbewusst als „Die Kraft der Wirtschaft“. Unser Verband umfasst acht Sektionen: Einerseits diejenigen von Bern und Burgdorf-Emmental sowie den Wirtschaftsverband Oberaargau – diese drei feiern in diesem Jahr ebenfalls ihr 150-jähriges Bestehen. Andererseits die „jüngeren“ Sektionen Biel-Seeland, Lyss-Aarberg, Thun, Interlaken-Oberhasli und Jura Bernois.

Im Jubiläumsjahr werden wir unseren Verband gebührend feiern! Wir mobilisieren unsere Mitglieder im ganzen Kanton und manifestieren mit ihnen - und vor allem durch sie - die starke Kraft der Berner Wirtschaft. Unser Direktor *Adrian Haas* wird Ihnen später Einzelheiten zu unseren Vorhaben vorstellen.

150 Jahre erfolgreiches Wirken lässt sich nicht in wenigen Sätzen würdigen. In unserer Jubiläums-Landkarte „Standorte.Standpunkte“ finden Sie die Geschichte des Handels- und Industrieverein des Kantons Bern in Auszügen und Reminiszenzen dargestellt, ergänzt mit Bemerkenswertem aus dem Geschehen in Bern, in der Schweiz und weltweit. Die Karten-Rückseite vermittelt Ihnen einen Eindruck, welche Entwicklung der Mitgliederbestand von - immerhin schon 331 - im Jahr 1860 bis heute gemacht hat. 1960 - nach hundert Jahren - waren es 2'000 Firmen- und Einzelmitglieder, die den Handels- und Industrieverein des Kantons Bern ausmachten; heute – anfangs 2010 - sind es 3'600 Firmen- und Einzelmitglieder. Frau *Sybille Plüss-Zürcher*, stellvertretende Direktorin unseres Verbandes, wird Ihnen unsere Jubiläums-Landkarte, welche alle unsere Mitglieder in diesen Tagen zugestellt erhalten, im Detail präsentieren.

Die Gründung des Bernischen Vereins für Handel und Industrie fällt in die Zeit, welche Historiker als die „Schweiz des Freisinns“ bezeichnen. Treiber der Modernisierung sowohl des politischen Lebens (man denke an die Gründung des modernen Bundesstaat von 1848 durch die neue radikale Elite) als auch des wirtschaftlichen Wandels (Industrialisierung dank Ausbreitung der Mechanisierung und Erhöhung der Produktion, Erschliessung neuer, entfernter Märkte) war der Liberalismus. Nährboden für den Fortschritt im Kanton Bern war nicht die Obrigkeit in der 1848 erklärten Bundeshauptstadt Bern; es war viel mehr das über den ganzen Kanton verstreute frühe Unternehmertum mit seinen vielen lokalen Besonderheiten. Äusserer Anlass zur Vereinsgründung war die in den 1850-er Jahren im Aufbau begriffene Eisenbahn, welche aus Mangel an Erfahrung bei Behörden und Bahnverwaltungen zu vielerlei Unzufriedenheiten und Klagen seitens des Publikums, namentlich des Handelsstandes führte. Mit anderen Worten: Im neuen kantonalen „Verein für Handel und Industrie“ fanden liberales Gedankengut *und* initiatives Unternehmertum ihr Spiegelbild mit gemeinsamen Zielen und Forderungen.

((Folie: Porträtbild Ernst Friedrich Grether, Burgdorf))

Erlauben Sie mir - und meinem nicht zu verbergenden Stolz als Burgdorfer Unternehmer, dessen Familie dort seit bald 120 Jahren unternehmerisch tätig ist - diese Bemerkung: Die Gründung des heutigen Handels- und Industrieverein des Kantons Bern ging von Burgdorf aus, von wo aus bereits 30 Jahre zuvor die Gebrüder Schnell den Ideen des Liberalismus im Kanton Bern zum Durchbruch verholfen hatten! So wurde denn auch das Central-Comité des Kantonalvereins am 15. Oktober 1860 unter dem Vorsitz des Burgdorfer Textilkaufmanns Ernst Friedrich Grether eingesetzt.

Mit ihrem Gründungsjahr 1860 gehört die Bernische Handelskammer zu den ältesten Schweizer Handelskammern, die alle zwischen 1860 und 1920 gegründet wurden. 1869 erfolgte die Grün-

Hauptponsoren:

BKW
BKW FMB Energie AG

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

VALIANT

Location:

BEAbern
expo

Media:

BERNERZEITUNG BZ

Print:

printgraphc

derung einer schweizerischen Dachorganisation, der heutigen economiesuisse; dem Handels- und Industrieverein des Kantons Bern kam die Ehre des ersten Vororts zu für die Jahre 1870 / 71.

In ihrem Schreiben vom 10. Januar 1861 an den hohen Regierungsrat des Kantons Bern gab das Central-Comité von der erfolgten Gründung des „Bernischen Vereins für Handel und Industrie“ Kenntnis. Darin vorgezeichnet waren Ziel und Zweck, denen der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern in den 150 Jahren seines Bestehens unverändert nachstrebt: Förderung und Vertretung der Interessen von Handel und Industrie.

Die ersten vom Central-Comité behandelten Traktanden legen beredtes Zeugnis davon ab, dass die 150-jährige Geschichte des Handels- und Industrieverein des Kantons Bern aufs engste mit den Entwicklungen in der internationalen Politik, in der Eidgenossenschaft und im Staate Bern verbunden ist:

- Allgemeines Schweizerisches Transport-Reglement für Eisenbahnen;
- Frachtvertrag mit der Schweizerischen Centralbahn;
- Handelsvertrag mit Japan;
- Erlass eines Handelsgesetzes.

((Folie: Porträtbilder Johann Daniel Hirter; Hans Schaffner; Johann Schneider-Ammann))

Aus dem Kreis des Handels- und Industrieverein des Kantons Bern erwachsen stets wieder herausragende Persönlichkeiten, welche sich auch auf nationaler Ebene mit grossem Engagement zugunsten der Wirtschaft zur Verfügung stellten. So zum Beispiel *Johan Daniel Hirter*, 1855 - 1926, Inhaber einer Stadtberner Speditions- und Kohlefirma: Zuerst war er ab 1887 Präsident unserer Stadtsektion und dann ab 1893 des Kantonalverbandes; ab 1894 war er auch Mitglied der Schweizerischen Handelskammer. Er wurde 1892 Präsident der Berner Kantonalbank, 1900 Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen und war ab 1906 erster Verwaltungsratspräsident (und gleichzeitig Direktor) der neuen Berner Alpenbahngesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon. 1906 wurde Hirter erster Präsident des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank. Neben allen diesen Ämtern war Hirter ab 1894 auch noch 25 Jahre lang Nationalrat.

Oder etwa *Hans Schaffner*, 1908 - 2004, aus Interlaken: Nach seinem Studium begann er als junger Bernischer Fürsprecher seine Laufbahn als Adjunkt beim Handels- und Industrieverein des Kantons Bern. 1938 trat er in den Dienst des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes über und war vorerst massgeblich am Aufbau der Kriegswirtschaft beteiligt, die er später auch leitete. Nach dem Krieg wurde Schaffner zuerst Delegierter für Handelsverträge. Als Direktor der Handelsabteilung ab 1954 war Hans Schaffner als Initiant ganz wesentlich beteiligt am

Hauptsponsoren:



Location:



Media:



Print:



Entstehen der EFTA. Er wurde 1961 Bundesrat und stand bis 1969 dem Volkswirtschaftsdepartement vor. Nach seinem Rücktritt aus dem Bundesrat war Hans Schaffner in verschiedenen Expertengruppen der OECD und der UNO aktiv. Gerne verweise ich auch bei Hans Schaffner auf einen Querbezug zu Burgdorf, wo Hans Schaffner das Gymnasium besuchte und mit dem Zerevis „Malibu“ Mitglied der Mittelschulverbindung Bertholdia war.

Zu erwähnen ist auch unser derzeitiges Vorstandsmitglied FDP-Nationalrat und Unternehmer *Johann Niklaus Schneider-Ammann*, 1952, aus Langenthal und sein beeindruckendes Engagement einerseits als Unternehmer und andererseits sowohl als Präsident der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (SWISSMEM), als auch als Vizepräsident unseres Dachverbands *economiesuisse*. Er verkörpert die Werte, welche unseren Verband ausmachen auf ideale Weise!

Die Wurzeln des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern liegen nicht in früher bestehenden Einrichtungen, weder in Zünften noch in Berufsgesellschaften. Die Erklärung hierfür mag wohl darin liegen, dass das alte mächtige Bern – es war bekanntlich der grösste Stadtstaat nördlich der Alpen – seine Bedeutung anderswo gesucht hatte als in einem blühenden Handel beziehungsweise in der grossgewerblichen Erzeugung von Gütern. Berner, welche beispielsweise am internationalen Warenzug mit Transporten auf Schiffen und Flossen auf der Aare respektive auf den Oberland- und Juraseen beteiligt waren, wurden nicht gefördert. Die Fähigkeiten Berns waren auf den Staatsdienst gerichtet, auf die Sicherung und Verwaltung von Ländereien, Vermögen und Macht.

Vor diesem Hintergrund ist die 150-jährige Geschichte des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern und seiner Herausforderungen zu betrachten. Auf der Zeitachse seit 1860 haben wir uns - mit Blick auf ein mögliches nächstes Jubiläum ab heute in 25 Jahren – die dazumalige Situation im Jahr 2035 etwa so vorgestellt (Sie können den Textabschnitt in unserer Jubiläumskarte nachlesen):

Die Standortbedingungen für die Wirtschaft sind vorteilhaft: Unternehmen finden geeignete Fachkräfte; der private Verkehr fliesst; Transjurane, Umfahrung Biel, neue Zufahrt Emmental, Wirtschaftsstrasse Oberaargau pulsieren; öffentlicher Verkehr deckt mit kundenfreundlichen Fahrplänen und moderner Infrastruktur die Bedürfnisse der Wirtschaft ab; Flugverbindungen ab Bern-Belp sind breit gefächert und effizient; niedrige Steuern machen Bern für Kaderleute attraktiv; neues Kernkraftwerk Mühleberg versorgt die Industrie mit relativ preiswerter Energie. Vom Volkswirtschaftsdirektor hören wir stolz verkünden, dass der Bund nun auch den Kanton Bern als wirtschaftsstarkes Herz im Zentrum zwischen Genf, Basel und Zürich wahrnimmt.

Hauptsponsoren:



Location:



Media:



Print:



Es ist wohl eher eine rhetorische Frage, ob es den Handels- und Industrieverein des Kantons Bern nach 150 Jahren auch in Zukunft noch braucht... Ich stehe persönlich ein für diese grundsätzlich liberale Organisation, die sich gegen jeden Etatismus auflehnt und für die Werte einer sozialen Marktwirtschaft einsteht.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit und gebe das Wort weiter an Frau Sybille Plüss.

Hauptsponsoren:

BKW[®]
BKW FMB Energie AG

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

VALIANT

Location:

BEAbern
expo

Media:

BERNERZEITUNG BZ

Print:

printgraph·c